

Florist

Fleuriste | Fiorista

Nr. 12 | 2019

Storytelling
im Advent

Zehn Floristen feiern mit der ZBB

SERVUS

Wettkampf und Wohlsein am
Alpe Adria Cup 2019 in Graz

Sprengkraft

*Grenzenlose Inspirationen
zwischen Buchdeckeln*



Alles klar im Glashaus

Robert und Marianne Keusch verwirklichten vor 25 Jahren ihren Traum vom eigenen Geschäft. Unterdessen managen sie es zu dritt und locken mit aufwendigen Inszenierungen nach Buchs.

TEXT Erika Jüsi BILDER Albert Mennel, Verlag exklusiv; Erika Jüsi



Nach den vorjährigen Themen Wasser und Nebel ist die diesjährige Ausstellung waldig und natürlich. Was nicht heisst, dass es nicht glanzvoll zu und her geht.

Tandis que la précédente exposition était consacrée à l'eau et à la brume, celle-ci met en lumière la forêt et la nature. Sans pour autant lésiner sur la magie scintillante de Noël.

Im Frühling verblüffte hier ein Swimmingpool die Kunden, heute glitzert in der grosszügigen Halle Weihnachtsschmuck aus Tannenbäumen und hinter einem Holzchalet hervor. Es entsteht die jährliche Adventsausstellung des Blumen Keusch, für die von weit her angereist wird. «Immer eine grossartige Angelegenheit»,



Das elf Meter hohe Glashaus beherbergt Pflanzen, Ausstellung und Deko-Lager, im oberen Stock die Büros und Aufenthaltsräume.

Haute de onze mètres, la serre abrite plantes, expositions et entrepôt, et à l'étage se trouvent les bureaux et salles de réunion.

schwärmte auch der Vorgänger Eugen Moser noch bis vor kurzem. Er hatte vor 25 Jahren seinen Betrieb dem Ehepaar Keusch verkauft

und blieb zeitlebens ihr grösster Fan. Noch mit über 90 war er oft mit leicht geschwelter Brust durch die hellen, modernen Räume des gigantischen Glashauses spaziert.

Hoch hinaus

«Wir hatten lange nach dem geeigneten Betrieb gesucht», erinnert sich Robert

Keusch. «Die meisten Objekte waren leider bereits renoviert, und zwar nicht nach unserem Geschmack.» Der Blumenladen mit der baufälligen Gärtnerei mitten in Buchs war dann genau das Richtige. Hier würden der Gärtner und die Floristin ihre Ideen verwirklichen können. Fünf Jahre nach der Übernahme taten Robert und Marianne Keusch genau das. Sie rissen alles ab und errichteten ein elf Meter hohes Gewächshaus. Es beherbergt auf rund 1000 Quadratmetern bis heute den Blumenladen,

die Zimmerpflanzen, den Sommerflor, das Lager, die Büros und die Aufenthaltsräume. Die Glasfassade lässt nicht nur viel Licht

herein, sondern erlaubt auch den Blick auf die Bergkette des Alpsteins. Auch zwanzig Jahre später wirkt der luftige Bau modern.



Noch ist es hell. Am Abend leuchtet es dann weihnächtlich aus dem Chalet-Fenster.

Il fait encore jour. Le soir, la fenêtre du chalet s'illumine dans la tradition de Noël.



Das ausgestellte Dekomaterial kann gleich in den Einkaufskorb gelegt werden, so auch der beliebte Baum-schmuck aus dem Erzgebirge – was die Tannen nach und nach wieder ergrünen lässt.

Les articles de décoration présentés peuvent être mis directement dans le panier d'achat, comme les décorations de Noël traditionnelles des Monts Métallifères – ainsi les sapins retrouvent peu à peu leur couleur verte.

«Damals baute in der Schweiz noch niemand so hoch», erzählt Marianne Keusch. Auch energietechnisch stünden sie dank Isolierglas und Fernwärmenutzung neueren Gebäuden in nichts nach.

Die Geschäftsleitung scheint gut zu

buchhaltung unter sich. Letztere wickeln sie seit diesem Jahr selbst über die Buchhaltungssoftware Sorba ab. «Man kann sich der Zukunft nicht verwehren», sagt er und ist guter Dinge, dass sich der Schritt bis in ein bis zwei Jahren auszahlen wird. Die Mutter ist verantwortlich für den Blumenladen. Die Floristin hat zwölf Floristinnen und drei Lernende unter sich. «Ein irrsinnig gutes, sehr langjähriges Team», sagt Marianne Keusch strahlend. Dieses Jahr seien zwar einige weitergezogen, die meisten, weil sie ein Kind erwarteten, aber die Erfahrung der anderen hätte das auffangen können. «Durch die Betreuung der neuen, jungen Floristinnen sind jenen Flügel gewachsen, die sich vorher zurückgehalten hatten.» Insgesamt tragen 34 Floristinnen, Gärtnerinnen und Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner und insgesamt fünf Lernende das Geschäft mit.

Robert Keusch entschuldigt sich, um den Anruf des Heizungstechnikers entgegenzunehmen: In der 2000 Quadratmeter grossen Überwinterungshalle funktionieren gerade weder die Gas- noch die Ölheizung, welche als Backup dient. Zum

Tout est clair dans la serre

La famille Keusch émerveille la clientèle avec ses expositions fastueuses.

L'exposition de l'Avent des Fleuristes Keusch est connue dans toute la région. «C'est chaque fois un événement magnifique», s'enthousiasme l'ancien propriétaire Eugen Moser qui a vendu son entreprise aux époux Keusch, il y a 25 ans. L'horticulteur et la fleuriste cherchaient un endroit pour réaliser leurs rêves et son magasin avec la pépinière vétuste au centre de Buchs était parfait. Cinq ans après la reprise, Robert et Marianne Keusch ont construit une serre haute de onze mètres qui abrite aujourd'hui le magasin de fleurs, les plantes d'intérieur, les plantes d'été, l'entrepôt, les bureaux et salles de réunion.

L'entreprise est gérée par les parents et leur fils Daniel, horticulteur-paysagiste de formation, chargé de l'aménagement de nouveaux espaces verts et des piscines, tandis que le père s'occupe de l'entretien des jardins, des espaces verts intérieurs, du personnel et de la comptabilité. Marianne Keusch est responsable du magasin de fleurs qui emploie douze fleuristes et trois apprentis: «Une équipe absolument géniale.»

«Parfois, je dis stop quand elles s'attardent trop longtemps sur une création florale», lance Robert Keusch. Marianne préfère laisser main libre à ses employées, surtout en matière de style. «Le nombre de clientes a diminué, mais elles sont prêtes à dépenser davantage», dit Robert Keusch et ajoute que cela constitue un certain cumul de risques. «La clientèle moins aisée se tourne probablement vers les grands distributeurs. Nous n'essayons même pas de les concurrencer au niveau des prix, nous nous démarquons par la qualité et par notre savoir-faire.»

Cette année, l'exposition évoque la splendeur des bois. La barre est élevée, la clientèle a l'habitude d'être émerveillée. «L'effort est énorme, mais il vaut la peine», explique Robert Keusch. Car cela leur permet de renoncer presque complètement à toute publicité. ♣



Marianne und Robert Keusch (rechts) mit zwölf von ihren insgesamt 34 Floristinnen, Gärtnerinnen und Landschaftsgärtnern und -gärtnerinnen. Marianne et Robert Keusch (à droite) avec douze membres de leur équipe qui compte en tout 34 fleuristes, horticulteurs/trices et paysagistes.

STECKBRIEF

Blumen Keusch AG

Adresse: Grünastrasse 15, 9470 Buchs SG

Inhaber: Robert, Marianne, Daniel und Elisabeth Keusch
> blumenkeusch.ch

Glück sorgt der Föhn mal wieder für warme Temperaturen im St. Galler Rheintal.

Eigenproduktion haben sie schon seit 20 Jahren keine mehr; sie hatte nicht rentiert. Und rentieren müsse es einfach. Immer. Auch in der Floristik. «Ich sage schon mal Stopp!, wenn zu lange gewerkelt wird», meint Robert Keusch, «Die Zeit muss sich lohnen.» Seine Frau nickt. Meistens müsse sie ihm recht geben. Ansonsten lässt sie ihren Mitarbeiterinnen gerne freie Hand, vor allem was den Stil anbelangt. «Der Geschmack unserer Kunden ist sehr unterschiedlich, wenn auch eher traditionell.»

Die Latte liegt hoch

«Es sind weniger geworden, dafür sind sie bereit, mehr auszugeben», sagt Robert Keusch über die Kundinnen. Dies sei zwar schön, berge aber ein gewisses Klumpenrisiko. «Wenige Kunden können heute ein oder zwei Arbeitsstellen bedeuten.» Die weniger zahlungskräftigen gingen wohl eher zum

Grossverteiler. «Wir versuchen da gar nicht erst, preislich mitzuhalten, sondern heben uns über Qualität und Handwerk ab.»

Die Ausstellung wird waldig dieses Jahr, aber trotzdem glänzend. «Wir gehen bewusst zur Tradition zurück.» Letztes Jahr war Wasser das Thema und das Jahr zuvor mystischer Nebel. «Der grosse Aufwand

lohnt sich für uns», sagt Robert Keusch. «Mit jeder Umstellung wird alles neu eingerichtet und jede Ecke herausgeputzt.» Die Latte liegt hoch, die Kundschaft erwartet, überrascht zu werden. Dafür könnten sie fast ganz auf zusätzliche Werbung verzichten.

Ihr Vorgänger Eugen Moser ist vor wenigen Wochen gestorben. «Schade, dass er

den Bericht im Florist nicht mehr sieht», sagt Robert Keusch. Er hätte Blumen Keusch immer gern im Fachmagazin gesehen. Es liege ihm aber nicht, sich in den Vordergrund zu drängen. Der Grund, warum das Blumengeschäft und seine Weihnachtsausstellung jetzt trotzdem erscheint, war ein Tipp der schon vor einiger Zeit auf der Redaktion eingegangen war – er kam von Eugen Moser. ♣



Die aufwendige Ausstellung beginnt schon vor dem Eingang. L'exposition fastueuse commence déjà devant l'entrée.